Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 095/2024
Kiel, 08.05.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Am Fernhaltepunkt Weiche darf kein Gleis vorbeiführen

Zur heutigen Anhörung im Wirtschaftsausschuss des schleswig-holsteinischen Landtags zum Thema Fernhaltepunkt in Flensburg-Weiche erklärt die verkehrspolitische Sprecherin der SSW-Landtagsfraktion Sybilla Nitsch:

Als SSW möchten wir in erster Linie eines: die schnelle Wiederanbindung Flensburgs an den Fernverkehr auf der Schiene. Daran ist der gesamte nördliche Landesteil interessiert. Aktuell ist die knapp 100.000-Einwohner-Stadt abgehängt vom überregionalen Bahnverkehr. Eine Hiobsbotschaft jagt hier die andere, was in der Bevölkerung zu enormer Frustration führt. Die Bahnanbindung Flensburgs wurde in den letzten Jahren stetig schlechter. Verkehrswende sieht wahrlich anders aus.

Um kurzfristig ein attraktives Angebot im Fernverkehr schaffen zu können, setzen wir uns als SSW weiterhin für die zeitnahe Ertüchtigung des Bahnhofs Flensburg-Weiche ein, damit Flensburg-Weiche schnellstmöglich wieder als Fernhaltepunkt auf der Landkarte erscheint. Denn wir brauchen jetzt einen attraktiven Bahnverkehr. Die Menschen in der Region brauchen endlich eine Perspektive für eine Verbesserung der katastrophalen Situation. Das haben die Ausführungen des Flensburger Oberbürgermeisters Fabian Geyer heute im Wirtschaftsausschuss eindrücklich bestätigt.

Das Land schließt die Tür nicht ganz und bietet der Stadt weitere Gespräche

SSW IM LANDTAG

an, wie der zuständige Staatssekretär heute deutlich machte. Die Ergebnisse werden wir eng verfolgen, mit dem Hinweis, dass die Verhandlungen mit Dänemark unbedingt mit einfließen müssen.

Auch vor dem Hintergrund der erneuten Verlagerung der Zugverbindungen nach Skandinavien auf den Fehmarnbeltkorridor ab voraussichtlich 2029 ist es wichtig, zeitnah einen Fernverkehrshalt in Flensburg zu etablieren. Wir brauchen Flensburg-Weiche als Ausgangspunkt für den weiteren Ausbau des Jütland-Korridors.

Wenn die Deutsche Bahn das Argument der Unwirtschaftlichkeit, u.a. aufgrund geringer Fahrgastzahlen, vorträgt, müssen wir uns doch fragen: Woran liegt das? Erst bei attraktiven Verbindungen und Zeitersparnis steigen die Menschen vom Auto auf die Schiene um.

Ein Fernbahnhof Weiche wäre ein erster kleiner Schritt, an dem für uns kein Gleis vorbeiführen darf.

Christian Dirschauer, Flensburger Landtagsabgeordneter, ergänzt: „Selbstverständlich braucht Flensburg als Oberzentrum der Region Anschluss an das Fernverkehrsnetz. Das ist wichtig, nicht zuletzt auch für die touristische Entwicklung in der gesamten Region.“

SSW IM LANDTAG